



Acherhof  
Schwyz

# ACHERHOF-POST

Die Zeitung des Acherhof Schwyz, Dorfquartier für alle Generationen

## COOL!

Das «Plätzli» beim Haupteingang zum Alterszentrum ist in diesen heissen Tagen der – im doppelten Wortsinn – «coolste» Ort im Acherhof, weil angenehm kühl und gemütlich.

Seite 2



## FALLERI UND FALLERA

Frei nach Komponist Hans Hee (1924–2009, «Sierra Madre del Sur») meinen wir:

*Wasser ist zum Waschen da, falleri und fallera. Auch zum Zähneputzen, kann man es benutzen.*

*Wasser braucht das liebe Vieh, fallera und falleri. Selbst die Feuerwehr benötigt Wasser sehr.*

*Wasser ist zum Trinken da, falleri und fallera. Ist der Sommer heiss, läuft stundenlang der Schweiss.*

*Wasser ist der Zaubertrank, falleri und fallera. Nimm einen Schluck dir mit und bleib in gutem Tritt.*

Ein kühles Getränk, ein schattiges Plätzchen und eine erfrischend neue Ausgabe der Acherhof-Post. Geniessen Sie den Sommer! **Ihr Redaktions-Team**

Die Redaktion freut sich über Beiträge:

redaktion@acherhof.ch

Tel 041 818 32 32

Whatsapp  
079 127 37 63



# TANZT DAS THERMOMETER, TANZEN WIR MIT

Für Mittwoch, 25.6.2025, hatte der Wetterbericht hochsommerliche 33 Grad angekündigt – ein wahrer Hitzetag! Das Aktivierungsteam reagierte kurzerhand mit einer wohlthuenden, kühlenden Überraschung.

Das angenehm schattige «Plätzli» direkt neben dem Haupteingang zum Alterszentrum Acherhof bot die perfekte Kulisse, um unseren Bewohnenden eine erfrischende Abwechslung vom Alltag zu bieten. In geselliger Runde versammelten wir uns um den plätschernden Brunnen und genossen gemeinsam ein feines Glace.

Passende, stimmungsvolle Musik rundete den Nachmittag wunderbar ab und trug zur sommerlich-leichten Atmosphäre bei. Es wurde geschmunzelt, geplaudert und gelacht. Trotz der Hitze liessen wir es uns nicht nehmen, ein kurzes Tänzchen einzulegen – eine herrliche Pause vom Alltag, die allen sichtlich gut tat.

**Text, Fotos: Katharina Helml,  
Aktivierungsfachfrau HF  
Alterszentrum Acherhof**



**Auch das Acherhof-Büsi schwitzt:**  
«Zum Glück heisst es Hundstage und nicht Katzentage, sonst wäre ich noch schuld an den hohen Temperaturen!»



*Josefina Annen (l.) und Maria Betschart geniessen gemeinsam ein feines Glace.*



*Auf dem «Plätzli» rund um den Brunnen werden auch Tänzli gewagt.*



*Gertrud Kirzenberger (M.) könnte neben ihrem Franz und Mitbewohnerin Ingeborg Meyer gleich die ganze Welt umarmen.*

# GETÖPFERTE GESCHENKE BEGEISTERN BEWOHNENDE



Die Bewohnerinnen Gertrud Zraggen (2. v. r.) Gertrud und Agnes Eichhorn (r.) bewundern die Werke aus Ton, beobachtet von den Schülerinnen Linda (l.) und Emilia sowie Eleonore Stocker, freiwillige Helferin im Alterszentrum Acherhof.

## Was ist der FREI DAY?

Der FREI DAY ist ein Lernformat, in dem das Leben die Fragen stellt. Schüler/-innen sind selbst gewählten Zukunftsfragen auf der Spur. Sie entwickeln innovative und konkrete Lösungen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde um. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das Schüler/-innen dazu befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Am FREI DAY lernen Kinder und Jugendliche, die Welt zu verändern.

<https://frei-day.org/der-frei-day/bildungsansatz/>



Käthy Haug sucht sich eine süsse Hasenschale aus.

## Brunner Schülerinnen im Acherhof

Die Primarschule in Brunnen beteiligt sich an diesem tollen Projekt. Eleonore Stocker (freiwillige Helferin im Alterszentrum Acherhof)

kam auf mich zu und erzählte mir von diesem schönen Projekt, das sie mit vier Schülerinnen durchführen darf. Diese entschieden sich fürs Töpfern. Sie stellten viele schö-

ne Platten, Schalen und Figuren aus Ton her. Alle wurde von ihnen von Hand geformt und mit schönen Farben, Blättern und Sprüchen verzierten.



Gruppenbild mit Damen aus unterschiedlichen Generationen: (v.l. n. r.) Agnes Eichhorn, Linda, Emilia, Gertrud Zraggen, Eleonore Stocker, Ingeborg Meyer, Elena, Kabisna und Heidi Reichmuth.



Margrit Betschart freut sich über das tönernerne Geschenk.

Um dieses Projekt gebührend abzuschliessen, organisierten wir ein Treffen mit vier Bewohnerinnen des Alterszentrum Acherhof. Am Donnerstag, 26.6.2025, kamen die vier Schülerinnen Emilia, Linda, Elena, und Kabisna mit Eleonore Stocker auf einen Besuch vorbei

und hatten eine ganze Kiste mit Geschenken aus Ton im Gepäck.

Bei einer leckeren Himbeerroulade, welche die Schülerinnen mitbrachten, kamen wir ins Gespräch. Es wurde über das Projekt gesprochen und die wunderbaren Geschen-

ke aus Ton. Bewohnerin Ingeborg Meyer bewunderte die Ideenvielfalt der Objekte.

Als sich die Bewohnerinnen etwas aussuchen konnten, war für Agnes Eichhorn gleich klar, dass sie die Schildkröten-Schale nehmen würde, da sie selber immer Schildkröten hatten. Die Mädchen fingen gleich an von ihren Haustieren zu erzählen, und Linda zeigte uns sogar ein Foto von ihrer süssen Katze. Es war ein spannender und kurzweiliger Vormittag, der schnell vorbei ging.

Die restlichen Kunstwerke verteilten die Schülerinnen an die Bewohnenden in den Stübli. Diese freuten sich sehr über die schöne Überraschung.

Vielen Dank für den Besuch und die wunderbaren Geschenke!

**Text, Fotos: Anita Theiler, Leitung Aktivierung Alterszentrum Acherhof**

Schickid au ihr  
üchi Ferie-Erläbnis  
und lönd d'Acherhof-  
Poscht-Läserinne  
und -Läser dra  
teil ha!

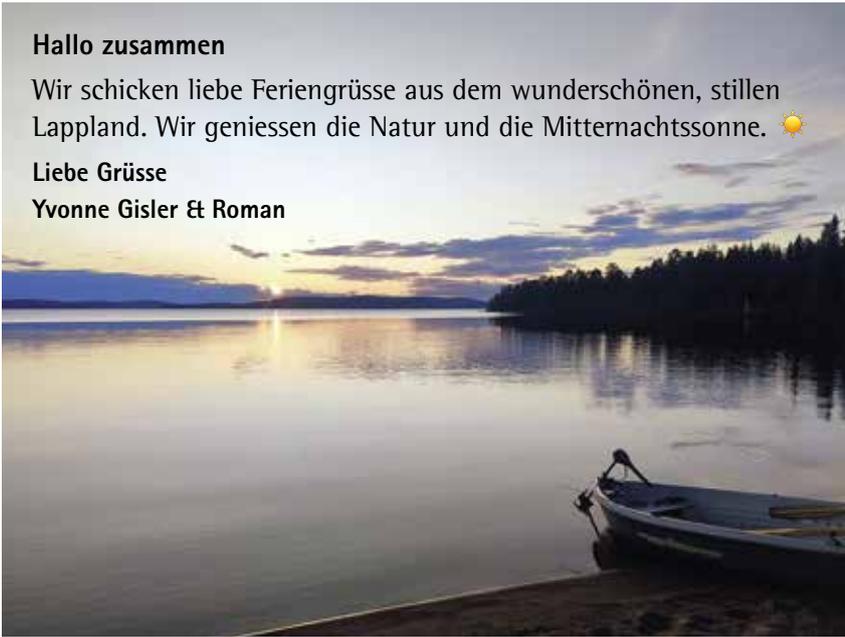
# FERIENFOTOS UND -ERLEBNISSE!

Hallo zusammen

Wir schicken liebe Feringrüsse aus dem wunderschönen, stillen Lappland. Wir geniessen die Natur und die Mitternachtssonne. ☀️

Liebe Grüsse

Yvonne Gisler & Roman



Hier ein Gruss von unserer Fahrt  
über den Gotthard.

Priscilla Küchler und André :-)

Herzliche Grüsse vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Ein Grossanlass am Genfersee mit wunderbaren Eindrücken. Gleichzeitig ist das natürlich auch ein Suchbild. Wer findet mich in der grossen Schar des STV Galgenen? Ein kleiner Tipp: ein Blick auf die Haarfarbe kann helfen...

Lukas Gisler

Bitte schicken Sie Ihre  
Ferienfotos und -erlebnisse  
an die Redaktion und wir  
veröffentlichen sie in der  
nächsten Acherhof-Post:  
Telefon 041 818 32 32,  
Whatsapp 079 127 37 63,  
redaktion@acherhof.ch

Redaktionsschluss: 29. 7. 2025

# «REGA 8», BITTE KOMMEN

Der diesjährige Bildungsausflug vom 17.6.2025 im Rahmen des «Kolumbus»-Programms (siehe Kasten) führte die Pflege-Lernenden und -Studierenden des Alterszentrums mit Bus und Zug zur Rega-Basis Erstfeld.



Die Pflege-Lernenden und -Studierenden des Alterszentrums Acherhof vor dem Rega-Helikopter in Erstfeld.

Wir wurden sehr freundlich von einem der drei Crewmitglieder in Empfang genommen. In Erstfeld ist ein Helikopter stationiert und eine Crew ist 24 Stunden vor Ort. Die Crew besteht aus Notarzt, Rettungssanitäter und Pilot. Die Rega-Basis Erstfeld ist via Funkruf «Rega 8» erreichbar.

Die Führung wurde durch einen langjährigen Mitarbeiter der Rega gemacht, der nun in Pension ist. Gleich zu Beginn zeigte er uns den Helikopter und erzählte viele spannende, gefährliche, beeindruckende und teils auch tragische Geschichten aus seinen dreissig Jahren Arbeit bei der Rega. Auf dem Gelände neben der Rega-Station starteten und landeten währenddessen immer wieder die Transporthelikopter von Heli Gotthard. Dies war dann jeweils sehr laut aber auch ein-

## «KOLUMBUS»

«Kolumbus» heisst das Bildungsprogramm des Alterszentrums Acherhof für die Lernenden und Studierenden in der Pflege. Es wird einmal monatlich durchgeführt und dauert einen Nachmittag. Elfmal jährlich werden praxisnahe Themen wie Hygiene, Palliative Care usw. behandelt. Einmal jährlich gehts gemeinsam auf einen Bildungsausflug.

drücklich, wie schnell sie kamen und wieder abhoben. Kurz nachdem wir vom Rega-Helikopter zum Notfallfahrzeug weitergegangen waren, musste der Helikopter ausrücken. In bewundernswert ruhiger Art kam der Rettungssanitäter kurz zu uns, um uns über den bevorsteh-

henden Start zu informieren. Interessiert schauten wir dem Abflug in Richtung Kanton Schwyz zu.

Wir erhielten noch einen kurzen Einblick in die Räumlichkeiten der Basis, und zum Abschluss sahen wir einen Film der Rega. Mit all den spannenden Informationen ging die Zeit sehr schnell vorbei, und wir mussten uns bereits wieder mit schnellen Schritten auf den Rückweg zu Bus und Zug machen.

Herzlichen Dank der Rega für den spannenden Einblick und auch ein Dankeschön an den Acherhof-Stiftungsrat, dass wir jährlich einen Bildungsausflug mit den Lernenden und Studierenden der Pflege durchführen dürfen.

**Text, Fotos: Lucia De Lucchi-Reichlin, Stv. Ausbildungsverantwortliche Pflege**

Die Acherhof-Post stellt eine (nicht unbedingt ernst gemeinte) Frage und freut sich über die kreativen Antworten.

**WENN  
SIE EIN HAUSTIER  
HALTEN KÖNNTEN,  
WELCHES WÄRE  
DAS UND  
WARUM?**

Ich  
hätte gerne  
Laufenten, da  
sie im Garten alle  
Schnecken fressen.  
Stefanie Röthlin,  
Küche



Einen  
Hund, da  
Hunde feinfühlig  
und treu sind.  
Daniel Heinzer, Facility  
Management



Einen  
Hund, weil  
Hunde treue  
Begleiter und  
Beschützer sind.  
Gertrud Eichhorn,  
Bewohnerin



Eine Katze, da  
diese Tiere sehr  
zutraulich sind und  
man sie streicheln kann.  
Marie Z'graggen-  
Appert, Bewohnerin



**Eine Kuh,  
damit ich  
immer genug Milch,  
Anken und Fleisch  
habe.**

Josef Leonhard  
Schmidig,  
Bewohner



**Ich  
habe mir  
schon als Kind immer  
einen Hund gewünscht.  
Mit meiner Hündin Tessa  
habe ich mir diesen  
Wunsch jetzt erfüllt.**

Sabrina Lüönd,  
Hotelservice



**Einen  
Hund, da er ein  
Familienmitglied ist,  
und die Zeit kurzweiliger  
ist mit Hund.**

Josef Meinrad Albin  
Bürgler, Bewohner



**Einen  
Hund,  
da Hunde  
Familientiere sind.**

Corina Gick, Stv.  
Teamleitung

# SO WIRD DER SOMMER 2025

In ihren Prognosen für den Sommer/Herbst 2025 nehmen die Wetterpropheten die kommenden Monate ins Visier. Zusammengefasst kann gesagt werden: Für den Juli sind sich alle einig: Es wird heiss und trocken, mit einigem Donnerwetter. Für den 1. August herrscht unter den Auguren Prognosevielfalt – ist's am Nationalfeiertag schön und heiss oder rumort, blitzt und regnet es? Mir nänds's wes chund...!



**Holdener Martin «Musers»,  
Haggen, Schwyz**

Juli: Das schöne Wetter hält an. Um Mitte gibt's Hitzerekorde. Den Klimaangstmachern kommt hinten nur noch heisse Luft raus.

Auf Ende wird's Gewitterhaft.

August: Anfangs wechselhaft und schwülheiss. Vom 12. bis 24. regnerisch aber warm. Ende die meisten Tage schön. Für die Innerschwyz-Schwinger müsste es zwar regnen, damit sie besser sind als die Berner.



**Hediger Karl «Naturmensch»,  
Obere Fluh, Küsnacht**

Juli: Schwüles und gewitterhaftes, mit viel Ungeziefer gemischtes Wetter, Sonne und Regen sind etwa gleich stark. Vom 16. bis

Schluss vom Monat heiss und luftig, wenig Regen. Am 16. Beginn der Hundstage, glühend heiss.

August: Am Nationalfeiertag kommen am späten Nachmittag kräftige Gewitter mit Blitz und Donner, ohne «Stinkraketen». Danach mehr Sonne als Regen, teils luftig. Am 15. schön.



**Laimbacher Kari «Tobel-Kari»,  
Tobel, Rickenbach**

Heumonat: Vom 1. bis 20. schön und heiss. Ausser um die Hundstage herum ein paar Gewitter. Am 10. schön, Schön-

wetterwolken. Vom 21. bis Ende schön und sehr heiss.

August: Vom 1. bis 14. schön und heiss. Maria Himmelfahrt (15.) schön. Vom 16. bis Ende schön bis uf de Bodenäfel über dä Streurieter.



**Ulrich Roman «Jöri»,  
Bergli, Bisisthal**

Heumonat: Endlich keine Bise, dafür heiss und trocken. Nach dem 10. wieder etwas Regen, sonst schön. Ende Juli ist es so trocken,

dass es in der Muota kein Wasser mehr hat, weil sie es im Bisisthal schon saufen.

August: Endlich etwas Regen. An Maria Himmelfahrt (15.) kein Regen. Ab da wieder grosse Hitze und sehr trocken.



**Betschart Silvan  
«Herrenbödeler»,  
Herrenboden, Sattel**

Heumonat: Anfangs wechselhaftes Sommerwetter, ab dem 11. bis 23. mehr schöne als reg-

nerische Tage. Die Hundstage werden sehr heiss mit lokal starken Gewittern, in den Seen werden Ölfilme zu sehen sein vor lauter Sonnen-Crème der Badenixen.

August: Bis Mitte beständig schönes Wetter, zweite Hälfte des Monats wird es mindestens an 7 Tagen regnen. 31. August schön, der Schwingerkönig strahlt wie die Sonne im Glarnerland.



**Gisler Martin «Tannäbart»,  
Rosslau, Riemenstalden**

Juli: Heiss und trocken bis Mitte. Danach bei uns in den Bergen auch mal ein Gewitter, aber sonst weiterhin heiss und zu trocken. Der

Wolf ist des Öfteren in den besiedelten Gebieten zu sehen, nicht weil er Hunger hat, nein, er möchte auch ein kühles Bier.

August: Am 1. gibt's am Abend ein Gratis Feuerwerk von Mutter Natur, es blitzt, rumorät, sonst bis Mitte heiss und schön. Von Maria Himmelfahrt (15.) bis Bartholomäus (24.) endlich genug Regen. Rest vom Monat ziemlich sonnig.



## Quartierbüro Acherhof

# DAS QUARTIERBÜRO ACHERHOF IST AUCH FÜR SIE DA



Haben Sie Fragen, Anliegen, Ideen rund ums Dorfquartier Acherhof für alle Generationen?

Andreas Feyer, Projektleiter Quartierbüro Acherhof (QbA), ist gerne für Sie da:  
Mobile 079 349 92 89, Telefon 041 818 32 32,  
andreas.feyer@acherhof.ch

Sie können ihn auch im QbA-Büro besuchen:  
2. Etage Haus Acher, Grundstrasse 32d, Schwyz

Kennen Sie schon den Quartierwagen Acherhof? Besuchen Sie ihn doch bei nächster Gelegenheit. Er steht auf der Acherhof-Piazza.



Mehr über den neuen Quartierwagen erfahren

## HAARQUARTIER MARGRIT BÜHLER MACHT SOMMER- PAUSE



Auch die kreativste Schere braucht mal eine Pause.

**Margrit Bühler vom Haarquartier macht vom 25. Juli bis und mit 10. August 2025 Ferien.**

In dieser Zeit bleibt der Salon geschlossen.

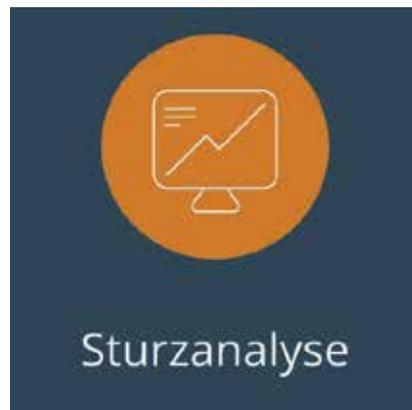
Termine können über die Homepage [www.haarquartier.ch](http://www.haarquartier.ch) oder über die Pflege gebucht werden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freue mich schon jetzt, Sie ab dem 11. August 2025 wieder im Haarquartier begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen  
Margrit Bühler

# ACHERHOF TESTET NEUARTIGE STURZSENSOREN

Stürze gehören zu den ganz grossen Gefahren im hohen Alter. Sie führen immer wieder zu teils schwerwiegenden Verletzungen, beeinträchtigen später das selbstständige Gehen und machen die Patientinnen und Patienten unsicher. Deshalb gehört der Prävention von Stürzen im Acherhof ein grosses Augenmerk.



Heute gibt es Sensoren, die Stürze rasch erkennen und den Mitarbeitenden der Pflege helfen, schnell reagieren zu können. Einer dieser Sensoren heisst KASPARD. Wir haben uns für eine Testphase mit diesen Sensoren entschieden.

## Was ist und was kann KASPARD?

Grundlage ist ein solcher Sensor der Schweizer Firma ESPROS aus Sargans.



Der Infrarot-Sensor erfasst seine Umgebung als 3D-Modell, kann

aber nicht wie eine Kamera Bilder produzieren. Die Technologie kennen wir beispielsweise von Fernbedienungen der TV-Geräte.

Der Sensor erfasst das Zimmer als Modell aus lauter weissen Punkten. Etwa so, wie Sie es im Bild sehen. Es ist also kein Fernsehbild.



Die blaue Wolke aus Punkten stellt eine gestürzte Person neben dem Bett dar. In diesem Fall würde das System einen Alarm auslösen. Die Mitarbeitenden der Pflege können dann rasch helfen. Im Anschluss

kann analysiert werden, wie der Sturz passiert ist. So können weitere Stürze verhindert werden.

Die Sensoren der Firma KASPARD werden Anfang Juli in zwanzig Zimmern auf der Wohngruppe 3 sowie im Haus Franziskus installiert. Das System wird dann Mitte August für vier Monate in Betrieb genommen.

In erster Linie geht es uns um die Sicherheit der Bewohnenden. Zusätzlich möchten wir testen, ob diese Sensoren für unsere Mitarbeitenden der Pflege hilfreich sind. Letztlich möchten wir wissen, ob diese von Bewohnenden und Angehörigen auch akzeptiert werden.

Wir freuen uns auf die Testphase und sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Test unterstützen.

**Text: Lukas Gisler, Leiter Geschäftsbereich Alterszentrum Acherhof**



# SOMMER-HIGHLIGHTS

Aus unserer aktuellen Sommerkarte präsentieren wir Ihnen kulinarische Köstlichkeiten, die zur heissen Jahreszeit passen. Mehr Gluschtiges finden Sie auf der Website des Restaurants zum Acher. Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Restaurant zum Acher

Offen für alle  
Mo-So 9-17 Uhr

Tel 041 818 32 99  
www.acherhof.ch

### Vorspeisen

z. B. Schweizer Roastbeef mit Salatbouquet & Tatarsauce  
oder Crevettencocktail mit Salat & Früchten

### Hauptgang

z. B. Hausgemachter Rindfleisch Burger mit Cocktailsauce, Salat, Tomate, Zwiebel & Pommes frites  
oder Fitnesssteller mit Seehechtknusperli & Frischkäsesauce  
oder Fitnesssteller mit panierten Crevetten & Sweet-Chili-Sauce

### Dessert

z. B. Eiskaffee «zum Acher» mit Rahm  
oder «Heisse Liebi» mit lauwarmen Beeren und Vanilleglace  
oder einfach eine Kugel Glace von unseren feinen Sorten Vanille, Mocca, Erdbeere, Schokolade, Stracciatella, Zitronensorbet



Von Montag  
bis Freitag:  
Täglich wechselnde  
Mittagsmenüs  
Vegimenü  
Wochenhit

## GOTTESDIENSTE IN DER ACHERHOF-KAPELLE

Freitag	4. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	7. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	11. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	14. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	18. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	21. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	25. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	28. 7. 2025	10 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	1. 8. 2025	10.30 Uhr	Jodelmesse zum Nationalfeiertag



Jodelmesse zum Nationalfeiertag am 1. August um 10.30 Uhr in der Acherhof-Kapelle mit dem Jodlerclub Heimelig.

Die Bewohnenden des Alterszentrums können die Gottesdienste auf ihrem Zimmer live am TV sehen.

### EIN GSÄTZLI VOR DEM GOTTESDIENST

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, vor dem Gottesdienst zusammen ein Gsätzli aus dem Rosenkranz zu beten. Treffpunkt ist an Gottesdiensttagen jeweils um 9.45 Uhr in der Acherhof-Kapelle.

# EINSIEDLER PILGERSAGEN

Im Rahmen der Serie über die sogenannten «Einsiedler PilgerSagen» präsentiere ich dieses Mal eine Sage im Zusammenhang mit unserem Kleinen Mythen. Sie heisst «Zwei gebannte Mönche» und ihr seht darin die Mythen von der anderen Seite.

## Zwei gebannte Mönche

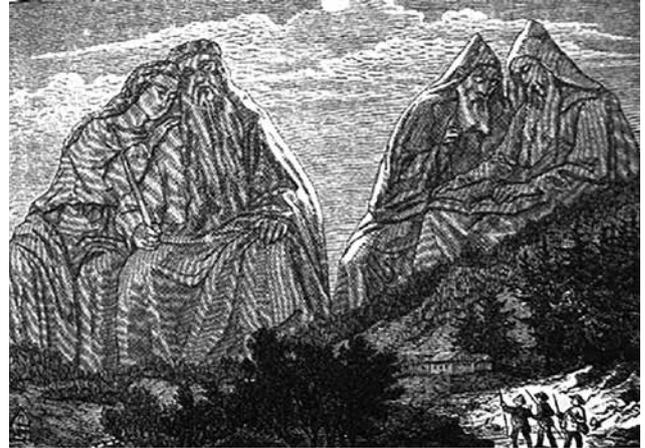
Auf der kleinen Mythen ist es nicht ganz geheuer. Man erzählt von mancherlei Spuk, den dort zwei Mönche aus Einsiedeln trieben. Eine alte Chronik berichtet darüber:

Vor vielen hundert Jahren lebte in Einsiedeln ein frommer und gelehrter Mönch, Bruder Witpert genannt. Er wollte alle Geheimnisse der Religion ergründen. So ging er manchmal mit einem grossen Buch entlang der Alp spazieren. Der Bach galt gemeinhin als zahm; aber es gab auch Zeiten, da floss er wie ein böser Wildbach.

Als Bruder Witpert wieder einmal mit seinem Buch in der Hand der Alp entlang spazierte, kam er an eine Stelle, wo bis heute ein Helgenstöcklein steht. Hier begegnete er einem absonderlichen Wunderling.

Ein holdseliger Knabe, nicht anders als ein himmlisches Englein, stand da und fragte: «Bruder Witpert, was machst du da?» Witpert antwortete: «Ich muss viele Geheimnisse erschliessen.» Da meinte der Engelknabe: «Das wirst du nicht können. Gehe zu Bruder Wernher, der weiss davon mehr als du.» Da wurde Witpert beinahe böse und meinte: «Was Bruder Wernher? Der ist ein gar einfältiger Talk, kann nicht lesen, nicht schreiben, nicht Messe lesen. Lieber will ich selber forschen und studieren, solange die Mythen stehen, als Bruder Wernher fragen.»

Alles andere als freundlich sprach der Engel: «So soll es sein: Willst du den demütigen Bruder Wernher



Die Mythen vom Alpthal aus: Sagengestalten König Hakon und seine Gemahlin und die gebannten Mönche Witpert und Wernher.

Quelle: Einsiedler Kalender 1875

nicht fragen, so musst du auf der Mythen studieren, solange sie steht.

Würdest du noch gern den einfältigen Bruder Wernher fragen, stirbt dieser drei Tage vorher, marschiert schnurstracks in den Himmel und nimmt alle Geheimnisse mit. Sein Schatten wird vor dir schweben, aber auf deine Fragen nicht antworten.»

Bruder Witbert war seither verschwunden. Viele Hirten und Jäger haben ihn aber auf der Kleinen Mythen mit einem grossen Buch in der Hand gesehen, besonders um die Fronfastenzeit.

Und auf dem anderen Felsen, dem Haggenspitz, ist ein anderer Mönch, der Bruder Wernher. Er ist es aber nicht selbst, sondern nur sein Schatten. Wernher ist drei Tage darauf gestorben und hat zuvor erzählt, was mit Bruder Witpert geschehen ist.

Quelle: Ineichen S. 13; aus Buch «Einsiedler PilgerSagen» von Hans Steinegger

Von Guido Schuler, Rickenbach

[www.schwyzzer-sagen.ch](http://www.schwyzzer-sagen.ch)

## Lösung des Rätsels «Welche Frucht wird in welchem Garten geerntet?» Nr. 73 vom 6. 6. 2025

Garten-Nr.	1	2	3	4	5
Besitzer/-in	Otto	Alina	Stefan	Lea	Emma
Frucht	Himbeeren	Heidelbeeren	Apfel	Pflaumen	Erdbeeren



# RÄTSEL «HOPP SCHWIZ!»

Die Schweiz ist im Fussballfieber! Vom 2. bis 27. Juli 2025 findet in der Schweiz die Frauenfussball-Europameisterschaft statt. Die abgebildeten Städte sind Austragungsorte der Fussballspiele. Benennen Sie die Städte und tragen Sie die Buchstaben der grau hinterlegten Felder der Reihe nach in die unterste Zeile ein, um den Nachnamen einer bekannten Schweizer Nati-Stürmerin zu vervollständigen.

Auflösung  
in der nächsten  
ACHERHOF-POST



--	--	--	--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--	--



		.						
--	--	---	--	--	--	--	--	--



--	--	--	--	--

Die Stürmerin der Schweizer Frauenfussballnationalmannschaft heisst:

	A	M	O		A
--	---	---	---	--	---

					M			N
--	--	--	--	--	---	--	--	---

Die ACHERHOF-POST ist die Zeitung des Acherhof Schwyz, Dorfquartier für alle Generationen mit Alterszentrum und Haus Franziskus für demenzerkrankte Menschen, Wohnen 60+, Restaurant zum Acher, Privatschule Hofstatt Schwyz, Coiffure HAARquartier, usw.

**Herausgeberin:** Stiftung Acherhof, Grundstrasse 32a, 6430 Schwyz, [www.acherhof.ch](http://www.acherhof.ch)

**Redaktion:** Tel 041 818 32 32, Whatsapp 079 127 37 63, [redaktion@acherhof.ch](mailto:redaktion@acherhof.ch)

Die 75. ACHERHOF-POST erscheint am 1. 8. 2025. Redaktionsschluss: 29. 7. 2025



**Acherhof  
Schwyz**

# VORSCHAU

Freitag, 1. August 2025

## NATIONALFEIERTAG



Jodelmesse mit dem Jodlerclub Heimelig und volkstümlicher Unterhaltung.

Sonntag, 7. September 2025

## 42. ACHERHOF-STUBETE



Mit diversen Volksmusikformationen, organisiert und moderiert von Josef Heinzer.

Freitag, 26. September 2025

## ACHERHOF-CHILBI



Ein Fest auf der Acherhof-Piazza für alle Generationen, gemeinsam organisiert von der Privatschule Hofstatt und der Stiftung Acherhof.

Sonntag, 8. November 2025

## ANGEHÖRIGEN-BRUNCH



Für die Angehörigen der Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof.

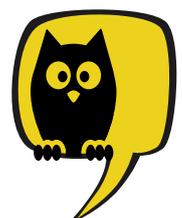
## NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN IM DORFQUARTIER FÜR ALLE GENERATIONEN

Aktuelle Infos finden Sie auf der Acherhof-Website [www.acherhof.ch](http://www.acherhof.ch)



**Zu guter Letzt:**

Der neue Entdeckerweg Acherhof ist bis Ende Oktober geöffnet! Einfach beim Quartierwagen auf der Acherhof-Piazza einen Flyer holen und los geht's. Viel Spass!



**Entdeckerweg  
Acherhof**

